

## Bedienungsanleitung

# DUPLEX Lüftungsgeräte mit RD5 Steuerung

via:

- Bedientableau CP Touch
- Steuerungseinheit CP 10 RT
- PC Software



# Inhalt

1.	Information zu dieser Bedienungsanleitung .....	4
1.1	Erläuterungen zur RD5-Steuerung .....	5
1.2	Haftungsbeschränkung .....	6
1.3	Urheberschutz .....	6
2.	Sicherheit .....	7
2.1	Bestimmungsgemäße Verwendung .....	7
2.2	Warnhinweise in dieser Bedienungsanleitung .....	8
2.3	Personalqualifikation und -pflichten .....	9
2.4	Elektroanschluss .....	9
3.	Bedienung via Bedientableau CP Touch .....	10
3.1	Beschreibung des Bedientableaus .....	10
3.2	Gehäusemontage .....	11
3.3	Anschluss an das Lüftungsgerät .....	11
3.3.1	Anschluss bis zu vier CP Touch Bedientableaus .....	12
3.3.2	Adressierung über Jumper (Steckbrücken) .....	12
3.4	CP Touch - Betriebsmodi .....	14
3.5	Nach dem Einschalten .....	15
3.6	Das Hauptmenü .....	16
3.6.1	Übersicht .....	16
3.6.2	Symbole im Hauptmenü .....	16
3.6.3	Moduszeile (obere Zeile des Hauptmenüs) .....	17
3.6.4	Menüpunkt „Leistung“ .....	18
3.6.5	Menüpunkt „Modus“ .....	18
3.6.6	Menüpunkt „Temperatur“ .....	20
3.6.7	Menüpunkt „Zoneneinstellungen“ .....	20
3.7	Benutzereinstellungen .....	21
3.7.1	Navigationssymbole .....	21
3.7.2	Button -> Parameter .....	22
3.7.3	Button -> Regelungsparameter .....	23
3.7.4	Button -> Urlaub / Party .....	25
3.7.5	Button -> Wochenprogramm .....	26
3.7.6	Button -> Netzwerkeinstellung .....	28
3.8	Serviceeinstellungen (nur für Servicetechniker) .....	30
3.8.1	Bedienungshinweise .....	30
3.8.2	Serviceparameter .....	31
3.8.3	Funktion des Displays (Standby) .....	33
3.9	Displaymeldungen - Troubleshooting .....	34
3.9.1	Darstellung der aktiven Alarme und Warnungen .....	34
3.9.2	Fehler Alarm (gelbes Warndreieck) .....	34
3.9.3	Fehler Hinweise (blauer Infokreis) .....	36
3.9.4	Falsche Uhrzeitanzeige nach Stromausfall .....	36
3.9.5	Hinweis „Filterwechsel“ .....	36
3.10	Sonstige Funktionen .....	37

3.10.1	Vergessliche Bedienung .....	37
3.10.2	Bypassklappe (Umlaufklappe) des Wärmetauschers .....	37
3.10.3	Umluftklappe (Mischklappe) .....	37
4.	Bedienung via Steuerungseinheit CP 10 RT .....	38
4.1	Beschreibung der Steuerungseinheit .....	38
4.2	Gehäusemontage .....	39
4.3	Anschluss an das Lüftungsgerät .....	40
4.4	Funktionsbeschreibung .....	41
5.	Bedienung via PC .....	42
5.1	Direkte Verbindung: Lüftungsgerät => PC .....	43
5.2	Zugriff auf das Lüftungsgerät in einem lokalen Netz .....	45
5.3	Zugriff auf das Lüftungsgerät über das Internet .....	46
5.3.1	Zugriff durch einen neuen Benutzer .....	46
5.3.2	Zugriff durch einen registrierten Benutzer .....	48
5.4	Einrichten „Alarm- und Warnmeldungen per Email“ .....	49
5.5	Fehlerbehebung bei Zugriff auf Lüftungsgerät via Internet .....	50
5.6	Bedienung über Weboberfläche .....	52

#### **Herausgeber:**

Airflow Lufttechnik GmbH

Kleine Heeg 21

DE-53359 Rheinbach

Fon: +49 (2226) 92 05 - 0

Fax: +49 (2226) 92 05 - 11

Erstellungsdatum: 07/2020

---

# 1. Information zu dieser Bedienungsanleitung

Diese Bedienungsanleitung beschreibt die Bedienung von DUPLEX Lüftungsgeräten via

- Bedientableau CP Touch
- Steuerungseinheit CP 10 RT
- PC - Webbrowser



## ***Möglichkeit einer Gefährdung durch Nichtbeachten der Bedienungsanleitung!***

Die Inbetriebnahme des Lüftungsgerätes dürfen nur Personen vornehmen, die

- **diese Bedienungsanleitung und**
- **die Montageanleitung des betreffenden Lüftungsgerätes vollständig gelesen und verstanden haben!**

## **HINWEIS**

### **HINWEIS für den Käufer bzw. Betreiber des Lüftungsgerätes**

Die Anleitung ist Produktbestandteil und muss in unmittelbarer Nähe der Steuerungseinheit für das Personal jederzeit zugänglich aufbewahrt werden.

Lassen Sie sich als Käufer bzw. Betreiber des Gerätes von Ihrem Inbetriebnahmepersonal bestätigen, dass die Bedienungsanleitung gelesen und verstanden wurde.

## 1.1 Erläuterungen zur RD5-Steuerung

DUPLEX Lüftungsgeräte, die mit einer RD5-Steuerung ausgestattet wurden, lassen sich durch den Einsatz von Sensoren und Fühlern optimal für den jeweiligen Bedarf anpassen.

Für die Bedienung der Lüftungsgeräte können drei verschiedene Möglichkeiten zum Einsatz kommen:

- Bedientableau CP Touch - (siehe Abschnitt 0.)



- Steuerungseinheit CP 10 RT - (siehe Abschnitt 4.)



- Steuerung via PC-Webbrowser - (siehe Abschnitt 5.)



## 1.2 Haftungsbeschränkung

Alle Angaben und Hinweise in dieser Bedienungsanleitung wurden unter Berücksichtigung der geltenden Normen und Vorschriften, dem Stand der Technik sowie unserer langjährigen Erkenntnisse und Erfahrungen zusammengestellt.

Die Airflow Lufttechnik GmbH übernimmt keine Haftung für Schäden aufgrund:

- Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung
- nichtbestimmungsgemäßer Verwendung
- Inbetriebnahme durch nicht qualifiziertes Personal
- technischer Veränderungen

Im Übrigen gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie die Lieferbedingungen des Herstellers und die zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses gültigen gesetzlichen Regelungen.

Technische Änderungen im Rahmen der Verbesserung der Gebrauchseigenschaften und der Weiterentwicklung behalten wir uns vor.

## 1.3 Urheberschutz

Diese Bedienungsanleitung ist vertraulich zu behandeln. Sie ist ausschließlich für die mit der Inbetriebnahme und Bedienung des Lüftungsgerätes beschäftigten Personen bestimmt. Die Überlassung der Anleitung an Dritte ohne schriftliche Genehmigung des Herstellers ist unzulässig.

### HINWEIS

**Die inhaltlichen Angaben, Texte, Zeichnungen, Bilder und sonstigen Darstellungen sind urheberrechtlich geschützt und unterliegen den gewerblichen Schutzrechten. Jede missbräuchliche Verwertung ist strafbar.**

Vervielfältigungen in jeglicher Art und Form - auch auszugsweise - sowie die Verwertung und/oder Mitteilung des Inhaltes sind ohne schriftliche Erklärung Herstellers nicht gestattet. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz. Weitere Ansprüche bleiben vorbehalten.

---

## 2. Sicherheit

Dieses Kapitel gibt einen Überblick über alle wichtigen Sicherheitsaspekte für einen optimalen Schutz des Personals für eine sichere Inbetriebnahme des Lüftungsgerätes.

Bei fehlerhafter Inbetriebnahme auf Grund mangelnder Qualifikation des Personals besteht die Gefahr erheblicher Personen- und Sachschäden. Es ist sicherzustellen, dass die Inbetriebnahme des Lüftungsgerätes nur durch geschultes und im Betrieb des Gerätes vollständig unterwiesenes Personal durchgeführt wird.



### ***Möglichkeit einer Gefährdung durch Nichtbeachten der Bedienungsanleitung !***

Die Inbetriebnahme des Lüftungsgerätes dürfen nur Personen vornehmen, die

- diese Bedienungsanleitung und
- die Montageanleitung des betreffenden Lüftungsgerätes vollständig gelesen und verstanden haben!



### ***Möglichkeit einer Gefährdung durch nicht geschultes oder nicht ausreichend unterwiesenes Personal***

Bei Nichtbeachtung der in dieser Anleitung aufgeführten Handlungsanweisungen und Sicherheitshinweise können erhebliche Gefahren entstehen.

## 2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Von dem Lüftungsgerät DUPLEX können Gefahren ausgehen. Das Gerät darf nur zur bestimmungsgemäßen Verwendung eingesetzt werden. Diese sind in der Montageanleitung des Lüftungsgerätes beschrieben.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch das Beachten der Bedienungsanleitung.

## 2.2 Warnhinweise in dieser Bedienungsanleitung

Wichtige sicherheitstechnische Hinweise in dieser Anleitung sind durch Symbole gekennzeichnet. Diese angegebenen Hinweise zur Arbeitssicherheit müssen unbedingt eingehalten und befolgt werden. In diesen Fällen besonders vorsichtig verhalten, um Unfälle, Personen- und Sachschäden zu vermeiden.

Neben den Hinweisen in dieser Bedienungsanleitung müssen auch die allgemeingültigen und örtlichen Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften beachtet und angewiesen werden!

### ***Art und Quelle der Gefahr***



**Dieser Warnhinweis warnt vor einer möglicherweise gefährlichen Situation für die Gesundheit von Personen. Die Nichtbeachtung dieser Warnhinweise kann zu schweren Verletzungen, auch mit Todesfolge führen.**

### ***Art und Quelle der Gefahr***



**Dieser Warnhinweis warnt vor einer möglicherweise gefährlichen Situation für die Gesundheit von Personen. Die Nichtbeachtung dieser Warnhinweise kann zu geringfügigen oder mäßigen Verletzungen führen.**

### ***Hinweis***



**Allgemeine Hinweise enthalten Anwendungstipps und besonders nützliche Informationen, jedoch keine Warnungen vor Gefährdungen.**



## 2.3 Personalqualifikation und -pflichten

- Anschluss und Inbetriebnahme der Steuerungseinheiten an ein DUPLEX Lüftungsgerät dürfen nur von einer Fachfirma durchgeführt werden, die ein gültiges Zertifikat über die erfolgreiche Teilnahme an einer Schulung im Bereich der DUPLEX-Geräte mit RD5-Steuerung vorweisen kann.
- Der Elektroanschluss, die Inbetriebnahme und die Einstellung des Lüftungsgeräts darf nur durch Personal mit einer entsprechenden Qualifikation unter Beachtung aller gültigen Normen, Regeln und Vorschriften durchgeführt werden. Diese Personen müssen eine spezielle Unterweisung über mögliche auftretende Gefahren erhalten haben.
- Jede Person, die mit der Inbetriebnahme des Lüftungsgerätes befasst ist, muss die komplette Bedienungsanleitung und besonders das Kapitel "Sicherheit" gelesen und verstanden haben.
- Fremdsprachiges Personal ist besonders intensiv zu schulen. Der Käufer/ Betreiber hat sich zu versichern, dass fremdsprachige Mitarbeiter die Bedienungsanleitung auch wirklich verstanden haben.
- Personen, die das 16. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, dürfen grundsätzlich nicht an dem Lüftungsgerät arbeiten.

## 2.4 Elektroanschluss



***Das Lüftungsgerät darf nur durch qualifiziertes Fachpersonal angeschlossen und in Betrieb genommen werden!***

Der Elektroanschluss, die Inbetriebnahme und die Einstellung des Lüftungsgeräts darf nur durch Personal mit einer entsprechenden Qualifikation unter Beachtung aller gültigen Normen, Regeln und Vorschriften durchgeführt werden.



***Gefahr durch unbeabsichtigtes Einschalten!***

Das Lüftungsgerät muss durch einen abschließbaren Trennschalter (Not-Aus-Schalter) vom Stromnetz trennbar sein. Bei allen Arbeiten an dem Lüftungsgerät ist der Trennschalter auszuschalten und gegen unbeabsichtigtes Wiedereinschalten zu sichern.

Der Elektroanschluss und die Inbetriebnahme des DUPLEX Lüftungsgerätes sind in der Bedienungsanleitung des Lüftungsgerätes beschrieben. Den Elektro-Anschlussplan des Lüftungsgerätes finden sie am Ende der Bedienungsanleitung.

### 3. Bedienung via Bedientableau CP Touch



#### 3.1 Beschreibung des Bedientableaus

DUPLEX Lüftungsgeräte, die mit einer RD5-Steuerung ausgestattet sind, lassen sich mit dem Bedientableau CP Touch verbinden und hierüber einstellen und bedienen.

Die komplexen Benutzereinstellung und Einstellung aller Serviceparameter lassen sich hierbei durch ein Passwort schützen.

Dem Bediener stehen zwei verschiedene Modi zur Verfügung:

- **Manueller Modus**  
Die Betriebsart des Bedientableaus wird durch den Benutzer direkt programmiert.
- **Wochenmodus**  
Das Lüftungsgerät wird nach einem voreingestellten Wochenprogramm gesteuert.

## 3.2 Gehäusemontage



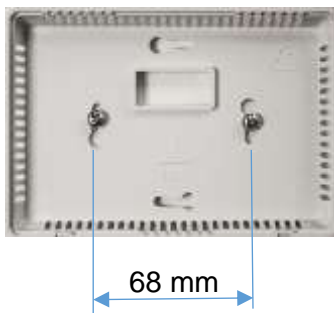
Als erstes wird das Bedientableau an die Wand montiert (lässt sich auch über eine Standard-Elektrodose mit Lochabstand von 68 mm montieren.)

Es ist sinnvoll, das Bedientableau in einer Höhe von 1,3 bis 1,5 m an einem leicht zugänglichen, beleuchteten und trockenen Platz an die Wand zu platzieren.

Gehen Sie wie folgt vor:



- Gehäuse-Rückwand des Bedientableaus vom Vorderteil abnehmen. Drücken Sie hierzu auf die mit Pfeil gekennzeichnete Stelle.



- Wählen Sie eine geeignete Stelle und befestigen Sie die Gehäuse-Rückwand mit zwei Schrauben an der Wand.

- Klicken Sie nun das Gehäuse-Vorderteil in die Rückwand ein.

### HINWEIS

***Die Steuerungseinheit verfügt über ein Temperatursensor. Sie darf nicht in der Nähe von Heizkörpern oder in der Nähe der Strahlungsflächen platziert werden.***

## 3.3 Anschluss an das Lüftungsgerät



### ***Gefahr durch Stromschlag***

**Das CP Touch-Bedientableau darf erst an das Lüftungsgerät angeschlossen werden, wenn dies zuvor vom Netzanschluss getrennt wurde!**

Führen Sie den elektrischen Anschluss des Bedientableaus gemäß dem Elektroschema durch, das im Schaltschrankdeckel des Lüftungsgeräts angebracht ist.

**Sobald das Lüftungsgerät an die Stromversorgung angeschlossen und eingeschaltet ist, sollte die Verbindung vom Bedientableau zum Lüftungsgerät nicht unterbrochen werden.**

**Wird dies doch erforderlich: Schalten Sie das Lüftungsgerät über den Reparaturschalter spannungsfrei.**

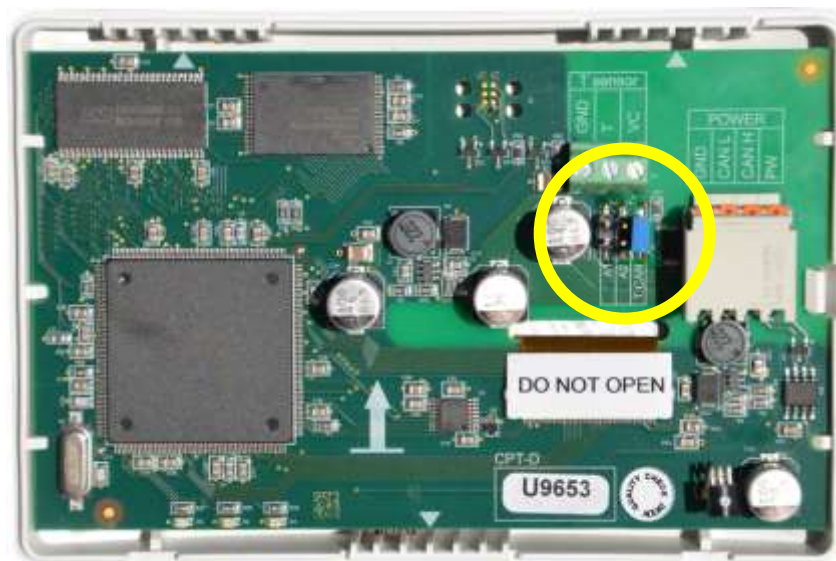
### 3.3.1 Anschluss bis zu vier CP Touch Bedientableaus

Maximal 4 Bedientableaus lassen sich an einem Lüftungsgerät mit RD5-Steuerung anschließen. Wollen Sie mehrere Bedientableaus mit dem Lüftungsgerät verbinden, müssen die einzelnen Tableaus in Serie geschaltet werden.



### 3.3.2 Adressierung über Jumper (Steckbrücken)

Beim letzten des angeklemmten Bedientableaus muss der Abschlusswiderstand auf 'C.TAN' gesteckt sein.



Auf der Steuerplatine des Bedientableaus befinden sich an der mit Kreis gekennzeichneten Stelle drei Jumper-Steckplätze:

- A1 – 1. Adressbus
- A2 – 2. Adressbus
- T.CAN – Abschlusswiderstand  
(muss im letzten Bedientableau gesteckt werden)

Die Jumper der Bedientableaus müssen in jeder Einheit mit gleichem Bus mit je unterschiedlichen Adressierungen programmiert sein.

Siehe nächste Seite.

zu Abschnitt 3.3.1

- Beim Anschluss der Bedientableaus darf keine der Adressierungen gleich sein!
- Das letzte in der Serienschaltung angeschlossene Bedientableau muss mit Jumper T.CAN abgeschlossen sein!

Anzahl der angeschlossenen Steuerungseinheiten	A1	A2	T.CAN
--	----	----	-------

*Eine Steuerungseinheit*

<b>1. Steuerungseinheit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>X</b>
-----------------------------	----------	----------	----------

*Zwei Steuerungseinheiten*

<b>1. Steuerungseinheit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>2. Steuerungseinheit</b>	<b>X</b>	<b>0</b>	<b>X</b>

*Drei Steuerungseinheiten*

<b>1. Steuerungseinheit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>2. Steuerungseinheit</b>	<b>X</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>3. Steuerungseinheit</b>	<b>0</b>	<b>X</b>	<b>X</b>

*Vier Steuerungseinheiten*

<b>1. Steuerungseinheit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>2. Steuerungseinheit</b>	<b>X</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>3. Steuerungseinheit</b>	<b>0</b>	<b>X</b>	<b>0</b>
<b>4. Steuerungseinheit</b>	<b>X</b>	<b>X</b>	<b>X</b>

**0 -> Jumper nicht gesetzt**

**X -> Jumper gesetzt**

### 3.4 CP Touch - Betriebsmodi



Das CP Touch Bedientableau ist für eine vollumfängliche Bedienung von DUPLEX Lüftungsgeräten bestimmt. Hierbei gibt es eine Bedi-  
nerebene und eine passwortgeschützte Serviceebene. Die Service-  
eben steht dabei ausschließlich autorisiertem Fach- und Serviceperso-  
nal zur Verfügung.

Ist das CP Touch Bedientableau fertig angeschlossen, wird es aktiviert,  
indem das dunkle Display berührt wird.

Dem Bediener stehen zwei verschiedene Betriebsmodi zur Verfügung:

- **Manueller Modus**

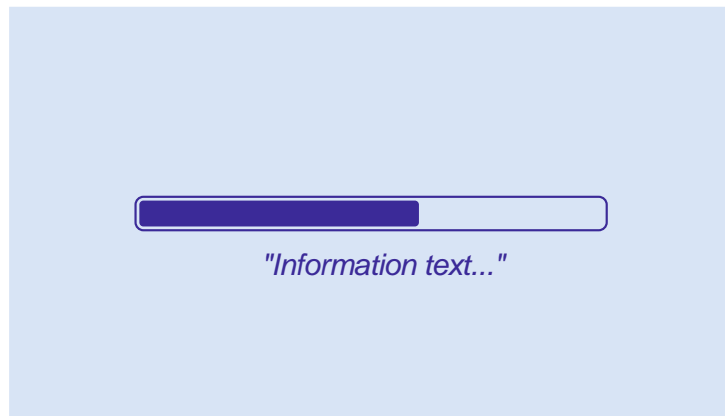
Der Betrieb des Lüftungsgerätes wird durch den Benutzer manuell  
vorgegeben.

- **Automatischer Wochenmodus**

Das Lüftungsgerät wird nach einem voreingestellten Wochenpro-  
gramm gesteuert.

### 3.5 Nach dem Einschalten

Nach dem Auflegen der Netzspannung erscheint auf dem CP-Touch Bedientableau ein Startbild mit zusätzlichen Informationen über den Zustand der Kommunikation mit dem Lüftungsgerät:



Text / Status	Tätigkeit CP Touch Bedientableau
<i>Waiting for status</i>	CP Touch sucht die Software in ihrem Speicher (ca. 10 Sek.)
<i>Loading application</i>	Laden der Software – (dauert bis 10 Sek.) Der Bildschirm kann für ein paar Sekunden dunkel werden.
<i>Downloading application</i>	Bedientableau aktualisiert die Softwareversionen der Steuerplatine – (bis zu 4 Min.)
<i>Waiting for connection</i>	Bedientableau wartet auf Kommunikation mit der Steuerplatine. Wenn dies länger als 3 Min. dauert, erscheint die Anzeige: "Communication Error".
<i>Hauptbildschirm wird angezeigt, aber die Angaben sind "0"</i>	Software des Bedientableaus wurde erfolgreich gestartet, die Kommunikation mit der Regelung des Lüftungsgerätes steht aber noch nicht zur Verfügung. Diese Meldung kann nach dem Einschalten des Bedientableaus erscheinen, wenn die Software von Steuermodulen nach dem Einschalten noch nicht hochgefahren sind. Diese Tätigkeit sollte nicht länger als eine Minute dauern.
<i>Communication error</i>	Die Verbindung zwischen dem Bedientableau und dem Lüftungsgerät konnte nicht hergestellt werden. Ein erneuter Versuch wird durchgeführt, wenn ein Neustart durch lösen / wiederauflegen der Netzspannung durchgeführt wurde.

## 3.6 Das Hauptmenü



Zum Ändern von Parametern auf dem Hauptmenü tippen Sie auf den entsprechenden Parameter des Touchscreens.

### 3.6.1 Übersicht



*Hauptmenü des Bedientableaus*

### 3.6.2 Symbole im Hauptmenü

	Neben dem Symbol wird die Außentemperatur T-ODA angezeigt
	Ist die Regelung nach „Zuluft / Abluft“ eingestellt, wird die Innenraumtemperatur T-IDA angezeigt (Innentemperatur bzw. Ablufttemperatur)
	Ist die Regelung nach „Zuluft“ eingestellt, wird die Zulufttemperatur T-SUP angezeigt
	Durch Klicken auf das Symbol öffnet sich das Menü: „Benutzereinstellungen“
	Der Zugang zu den Service-Einstellungen ist passwortgeschützt. Diese Ebene ist ausschließlich für geschultes Servicepersonal zugänglich!













### 3.6.3 Moduszeile (obere Zeile des Hauptmenüs)



Die Symbole in der obersten Zeile des Hauptmenüs zeigen an, wie das Lüftungsgerät aktuell gesteuert wird.

Die Symbole bedeuten:

	<b>Manuelle Steuerung</b> des Lüftungsgerätes
	<b>Wochenprogramm aktiv</b> Steuerung des Lüftungsgerätes nach voreingestelltem Wochenprogramm
	<b>Vorübergehende manuelle Einstellung</b> Wird mit dem Beginn des nächsten Wochenprogrammintervalls beendet.
	<b>Modus Party / Urlaub aktiv</b> Modus wird nach vorgegebenem Zeitablauf beendet.
	<b>Modus Feiertag aktiv</b> Dieser Modus ist nur aktiv, wenn zuvor Feier- oder Ferientage definiert wurden. Das Lüftungsgerät wird nach den Vorgaben dieses Modus im Wochenprogramm gesteuert.
	<b>Lüftungsgerät heizt</b>
	<b>Lüftungsgerät kühlt</b>
	<b>Symbol Alarm aktiv (gelb)</b> wird angezeigt, solange mindestens ein Alarm aktiv ist. Tippen sie auf das Symbol um zu sehen welche Alarme momentan aktiv sind. Die aktiven Alarme <u>haben direkten Einfluss</u> auf den Betrieb des Lüftungsgerätes.
	<b>Symbol Hinweis aktiv (blau)</b> wird angezeigt, solange mindestens eine Warnung aktiv ist. Tippen sie auf das Symbol um zu sehen welche Warnungen momentan aktiv sind. Die Warnungen <u>haben keinen direkten Einfluss</u> auf den Betrieb des Lüftungsgerätes.
	Anzeige der aktuellen Zeit und des Datums. (Kann in der Ebene der Benutzerparameter eingestellt werden.)

### 3.6.4 Menüpunkt „Leistung“



Die aktuelle Leistung wird in % bzw.  $\text{m}^3/\text{h}$  angezeigt.  
(hängt ab von der Konfiguration des Lüftungsgerätes).

Verstellen der Leistungseinstellung:

- Tippen Sie im Hauptmenü auf das Feld „Leistung“. Es öffnet sich nebenstehendes Fenster.
- Durch Betätigung der Pfeilbuttons kann die Leistungseinstellung im Bereich von 12% bis 100% manuell vorgenommen werden.
- Bestätigen Sie Ihre Einstellung mit – oder
- Verwerfen Sie die Einstellung mit .

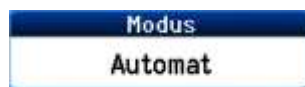


#### HINWEIS

*Der Wert der aktuellen Leistung muss nicht unbedingt mit dem manuell eingestellten Wert bzw. dem Wochenprogrammwert übereinstimmen.*

*Sollte der aktuell dargestellte Leistungswert nicht dem vorgegebenen Sollwert entsprechen, kann dies durch eine Übersteuerung durch externe Signalzustände (Analog- oder Digital) der Eingänge (z.B. Eingänge D1 - D4 oder IN1, IN2) begründet sein.*

### 3.6.5 Menüpunkt „Modus“



Zeigt den aktuellen Modus der Geräterege lung an.  
(Auswahlmöglichkeiten je nach Gerätekonfiguration.)



Verstellen der Moduseinstellung:

- Tippen Sie im Hauptmenü auf das Feld „Modus“. Es öffnet sich nebenstehendes Fenster.
- Durch Betätigung der Pfeilbuttons kann die Moduseinstellung vorgenommen werden.



Modus	Funktion
<b>AUS</b>	Einheit ist ausgeschaltet.
<b>AUTOMATIK</b>	Einheit befindet sich im „AUS“- Modus. Wird entweder durch den Zeitschalter für periodisches Lüften oder durch Statusänderung an einen der Eingänge (Dn, INk) wieder aktiv.
<b>LÜFTUNG</b>	Lüftungsgerät lüftet nach eingestellter Leistung bzw. nach einer höheren Leistung, die durch einen aktiven externen Eingang beeinflusst wird.
<b>NACHT-KÜHLUNG</b>	Gerät befindet sich im „AUS“- Modus. Es schaltet in den Lüftungsmodus, sobald die In- nentemperatur höher als die gewünschte Tempe- ratur und die Außentemperatur niedriger, als die Innenraumtemperatur ist. Um die Funktion NACHTKÜHLUNG aktivieren zu können, müssen folgende Bedingungen erfüllt sein:

	1. T(IDA) oder T(ETA) - T(ODA) größer 5,3°C, d. h. die Außentemperatur muss mindestens um 5,3°C niedriger sein als die Raumtemperatur bzw. Ablufttemperatur; 2. Im manuellen Modus oder im Wochenprogramm muss eine Leistung des Geräts größer als „0“ eingestellt sein.
<b>DISBALANCE</b>	Die Steuerung der Ventilatoren M-SUP (ZUL) und M-ETA (FOL) wird nach der gewünschten Leistung und nach dem gewünschten Parameterwert der Korrektur M-SUP (ZUL) definiert.
<b>UMLUFT</b>	Die Luft im Innenraum wird durch das Lüftungsgerät zirkuliert. Kühlung bzw. Heizung je nach Bedarf.

- Bestätigen Sie Ihre Einstellung mit  – oder
- Verwerfen Sie die Einstellung mit 

## HINWEIS

*Der angezeigte Modus muss nicht unbedingt mit dem manuell eingestellten Wert bzw. dem Wochenprogrammwert übereinstimmen.*

*Sollte der aktuell dargestellte Modus nicht dem vorgegebenen Modus entsprechen, kann dies durch eine Übersteuerung durch externe Signalzustände (Analog- oder Digital) der Eingänge (z.B. Eingänge D1 - D4 oder IN1, IN2) begründet sein.*

### 3.6.6 Menüpunkt „Temperatur“



Zeigt die aktuell vorgewählte Temperatur in „°C“ an.



Verstellen der Temperatureinstellung:

- Tippen Sie im Hauptmenü auf das Feld „Temperatur einstellen“. Es öffnet sich nebenstehendes Fenster.
- Durch Betätigung der Pfeilbuttons kann die Temperatureinstellung vorgenommen werden. Der Temperaturbereich ist abhängig von den voreingestellten Geräteparametern.
- Bestätigen Sie Ihre Einstellung mit – oder
- Verwerfen Sie die Einstellung mit

#### HINWEIS

Der Wert der aktuellen Temperatur muss nicht mit dem manuell eingestellten Wert bzw. dem Wochenprogrammwert übereinstimmen.

*Sollte die aktuell dargestellte Temperatur nicht der vorgegebenen Soll-Temperatur entsprechen, kann dies durch eine Übersteuerung durch externe Signalzustände (Analog- oder Digital) der Eingänge (z.B. Eingänge D1 - D4 oder IN1, IN2) begründet sein.*

### 3.6.7 Menüpunkt „Zoneneinstellungen“



Zeigt die aktive Lüftungszone an.



Verstellen der Lüftungszoneneinstellung:

- Tippen Sie im Hauptmenü auf das Feld „Lüftungszone“. Es öffnet sich nebenstehendes Fenster.
- Durch Betätigung der Pfeilbuttons kann die Zoneneinstellung vorgenommen werden.

Beachten Sie: Die Texte für das Zonenfeld sind frei einstellbar.

Vorgegeben sind die Texte: **text Z1** | **text Z2** | **text Z1+Z2**

Siehe Abschnitt 3.7.6

Die Symbole für die belüftete Zone werden wie folgt dargestellt:



= belüftete Zone 1



= belüftete Zone 2



= belüftete Zone 1 + 2

- Bestätigen Sie Ihre Einstellung mit – oder
- Verwerfen Sie die Einstellung mit

#### HINWEIS

Der Wert der aktuellen Zone muss nicht mit dem manuell eingestellten Wert bzw. dem Wochenprogrammwert übereinstimmen.

*Sollte die aktuell dargestellte Zone nicht der vorgegebenen Zone entsprechen, kann dies durch eine Übersteuerung durch externe Signalzustände (Analog- oder Digital) der Eingänge (z.B. Eingänge D1 - D4 oder IN1, IN2) begründet sein.*

## 3.7 Benutzereinstellungen



Durch Klicken auf das Zahnrad-Symbol im Hauptmenü gelangt man zur Eingabemaske **Benutzereinstellungen**.



Je nach Lüftungsgerätekonfiguration kann es vorkommen, dass Werte zwar angezeigt werden aber nicht geändert werden können.

### 3.7.1 Navigationssymbole

	Rückkehr zum vorherigen Menüpunkt
	Rückkehr ins Hauptmenü
	Anzeige der aktuellen Sprache. Durch Klicken auf die Flagge gelangt man zur Sprachauswahl.
	Der Zugang zu den Service-Einstellungen ist passwortgeschützt. Diese Ebene ist ausschließlich für geschultes Servicepersonal zugänglich!

### 3.7.2 Button -> Parameter



Im Menü „Parameter“ lassen sich die Betriebsmodi HS, NHS-Parameter und automatisches Umschalten zwischen HS und NHS einstellen.

<b>Regelungsart</b>	<b>Manuell</b> <hr/> <b>Wochenprogramm</b>
<b>HS / NHS Schaltung</b>	<p><b>HS</b> = Heizsaison (Winter) Zulufterwärmung bzw. Innenraumheizung freigegeben.</p> <hr/> <p><b>NHS</b> = Nichtheizsaison (Sommer) Zuluftkühlung bzw. Innenraumkühlung freigegeben.</p> <hr/> <p><b>T ODA-</b> = automatisches Umschalten HS / NHS in Abhängigkeit der Außentemperatur (T-ODA). Die Umschaltgrenze wird durch den Parameter „HS/NHS Temperatur“ bestimmt. Falls die Außenlufttemperatur höher als „HS/NHS Temperatur“, wird automatisch die Nichtheizsaison ausgewählt. Falls die Außenlufttemperatur niedriger als „HS/NHS Temperatur“, wird automatisch die Heizsaison ausgewählt.</p> <hr/> <p><b>T ODA+</b> = automatisches Umschalten HS / NHS aufgrund der Außentemperatur und des Verhältnisses der gewünschten Temperatur zur Innenraumtemperatur. Die Grenzwerte für die Umschaltung werden mit dem Parameter „Temperatur HS / NHS“ eingestellt.</p>
<b>HS / NHS Temperatur</b>	Außentemperaturgrenze für das automatische Umschalten zwischen HS und NHS (Einstellbereich von +5°C bis +30°C).
<b>Saison aktuell</b>	Darstellung der aktiven Saison (HS oder NHS). Kann nicht eingestellt werden, dient lediglich zur Information.

#### HINWEIS

- Wenn die Außentemperatur höher als die „Temperatur HS / NHS“ ist, wird automatisch die Nichtheizsaison aktiv.
- Wenn die Außentemperatur niedriger als die „Temperatur HS / NHS“ ist und gleichzeitig die Raumtemperatur um 5 °C höher ist, als die gewünschte Temperatur, bleibt die NHS solange aktiv, bis die Außentemperatur unter 0 °C sinkt.
- Wenn die Außentemperatur niedriger als 0 °C ist, wird die Heizsaison immer automatisch aktiv.

### 3.7.3 Button -> Regelungsparameter



Einstellungen während des Betriebs des Lüftungsgerätes.

<b>IN1 Eingang deaktivieren</b>	<b>NEIN</b> ----- <b>HS</b> ----- <b>NHS</b>	Der Eingang IN1 ist immer aktiv (nicht deaktiviert) ----- Der Eingang IN1 ist in Heizsaison deaktiviert ----- Der Eingang IN1 ist in Nichtheizsaison deaktiviert
<b>IN2 Eingang deaktivieren</b>	<b>NEIN</b> ----- <b>HS</b> ----- <b>NHS</b>	Der Eingang IN1 ist immer aktiv (nicht deaktiviert) ----- Der Eingang IN1 ist in Heizsaison deaktiviert ----- Der Eingang IN1 ist in Nichtheizsaison deaktiviert
<b>Hysterese Heizung</b>	Einstellung der Temperaturdifferenz von der gewünschten Temperatur, wann die HEIZUNG aktiv wird. <b>0,1 °C bis 5,0°C</b> (in 0,1°C - Schritten)	
<b>Hysterese Kühlung</b>	Einstellung der Temperaturdifferenz von der gewünschten Temperatur, wann die KÜHLUNG aktiv wird. <b>0,1 °C bis 5,0°C</b> (in 0,1°C - Schritten)	
<b>Feiertage</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einstellung der Feiertage nach Bedarf des Benutzers</li> <li>• Bis zu 16 Feiertage pro Jahr programmierbar</li> </ul> ----- <i>Das Lüftungsgerät wird nach Einstellungen „Feiertage“ gesteuert, wenn:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Einheit im Modus „Wochenprogramm“ ist.</li> <li>- das aktuelle Datum ein Feiertag / Ferientag ist.</li> <li>- das Feiertags- bzw. Feriendatum in der Einstellung „Feiertage“ vermerkt (angeklickt) ist.</li> </ul> Einstellschema siehe nächste Seite.	



### Feiertage einstellen:



a) auf Feiertag klicken



b) auf Feld Datum klicken



c) Datum einstellen und bestätigen



d) Datum aktivieren und speichern

### Ferien

- Einstellung der Feiertage nach Bedarf des Benutzers
- Bis zu 4 Ferienzeiten pro Jahr programmierbar

Das Lüftungsgerät wird nach Einstellung „Ferien“ gesteuert, wenn:

- Das Lüftungsgerät im Modus „Wochenprogramm“ ist,
- das aktuelle Datum ein Feiertag / Ferientag ist,
- das Feiertags- bzw. Feriendatum in der Einstellung „Feiertage“ vermerkt (angeklickt) ist.

### Ferientage einstellen:



a) auf Ferienzeit klicken



b) auf Feld Datum klicken



c) Datum von eingeben und bestätigen



d) Datum bis eingeben und speichern



e) Datum aktivieren und speichern



### 3.7.4 Button -> Urlaub / Party



Funktionsbeschreibung:

Übergeordneter Gerätemodus, der (nach eingestellten Parametern und eingestelltem Zeitintervall) abläuft und dabei das eingestellte Wochenprogramm überlagert.

Hier könnte z.B.

- während der Urlaubszeit ein abgesenkter Betrieb des Lüftungsgerätes ablaufen, oder
- während einer Party für diese Zeit ein erhöhter Betrieb eingestellt werden.

Leistung	Einstellung der Luftleistung -> siehe <b>Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.</b>
Modus	Modus-Einstellung -> siehe 3.6.4
Temperatur	Einstellung der Solltemperatur -> siehe 3.6.6
Zone	Einstellung der Zone -> siehe 3.6.7
Start-Zeit	Der Modus-Start lässt sich verzögern, der Modus „Urlaub / Ferien“ startet dann nach programmierter Start-Zeit.
Stopp-Zeit	Der Modus „Urlaub / Ferien“ endet nach eingestellter Stopp-Zeit.
Modus-Taste „Speichern/aktivieren“	wird zum Speichern von eingestellten Werten benutzt. Die Modus-Aktivierung, bzw. Modus-Deaktivierung wird nach der Start-Zeit, bzw. Stopp-Zeit durchgeführt. (Durch Klicken auf die Taste verändert sich die Anzeige auf „Deaktivieren“)

#### HINWEIS

Wurden die eingestellten Parameter der Funktion „Urlaub / Party“ gespeichert, arbeitet das Gerät nach diesen Parametern

- entweder bis zum programmierten Endzeitpunkt, oder
- bis zur manuellen Deaktivierung der Funktion Urlaub / Ferien (Button „Deaktivieren“).

### 3.7.5 Button -> Wochenprogramm



Die Heizsaison und Nichtheizsaison werden im Wochenprogramm getrennt voneinander eingestellt.

Für jeden einzelnen Wochentag können bis zu 8 verschiedenen Zeitintervalle hinterlegt werden. Zu jedem Zeitintervall können die Betriebsparameter eingestellt werden (Luftleistung, Temperatur, ...) und die Zeit, wann der Intervall starten soll.

Zusätzlich gibt es die Einstellung für die Feiertage und die Ferien.

Gehen Sie wie folgt vor:



a) Wählen Sie aus Heizsaison und Nichtheizsaison



b) Aktivieren Sie das Kästchen Zulassen

Mit den Pfeilen ◀ und ▶ kann man durch die Intervalle 1 bis 8 blättern.

Sollte das erste Intervall des ausgewählten Tags nicht um 00:00 Uhr beginnen, läuft das Lüftungsgerät nach den Vorgaben des letzten Intervalls des vorherigen Tages.

## Wochentag kopieren

Nach Erstellung des Wochenprogramms kann man die Einstellung des ausgewählten Tages wie folgt kopieren:

- in jeden beliebigen Wochentag
- nur in ausgewählten Tage
- in Feiertage oder Ferienzeiten
- in die Tage von beiden Saisons  
(Heizsaison HS / Nichtheizsaison NHS)

Kopieren der Einstellungen wie folgt:



a) Wählen Sie aus Heizsaison und Nichtheizsaison



b) Klicken Sie auf Tag kopieren



c) Tag auswählen

Beispiel:

- Erst Dienstag (Heizsaison) anklicken,
- dann der Donnerstag (Nichtheizsaison) anklicken
- dann auf ‚Speichern‘ klicken.

Auf diese Weise werden alle Einstellungen vom Dienstag auf den Donnerstag übertragen.

CP Touch bietet für jede Heizsaison 8 Intervalle je Wochentag an und weiterhin separate Einstellungen für Feiertage und Ferien.

Im Rahmen eines einzelnen Intervalls lassen sich alle Betriebsparameter des Lüftungsgeräts (siehe Abschnitt 3.6.5 bis 3.6.7) sowie der Zeitpunkt, wann ein Intervall starten soll, einstellen.

Beginnt das erste Intervall an einem bestimmten Wochentag nicht um 00:00 Uhr, arbeitet CP Touch bis zum Beginn des ersten Intervalls nach eingestellten Werten des Vortags.

### 3.7.6 Button -> Netzwerkeinstellung



- DHCP \*
- IP Adresse: 172.20.20.20
- Netzmaske: 255.255.255.0
- Gateway: 172.20.20.1
- DNS Server:



#### \* DHCP (Dynamic Host Configuration Protocol)

DHCP ermöglicht es, Computer ohne manuelle Konfiguration der Netzwerkschnittstelle in ein bestehendes Netzwerk einzubinden.

- *DHCP angeklickt:*  
Eine automatische Internet-Netzwerkeinstellung wird durchgeführt
- *DHCP nicht aktiviert:*  
die Netzwerkeinstellung muss manuell durchgeführt werden.

## HINWEIS

Die Taste „Speichern“ speichert die eingestellten Werte und führt gleichzeitig einen Neustart mit den neuen Werten durch.

### Texte

Eingabe der Texteinstellung für folgende Eingänge:

- D1 | D2 | D3 | D4 | IN1 | IN2
- Zone 1 | Zone 2 | Zone 1+2  
sowie bei den optionalen Modulen RD5k die Eingänge
- INk1 | INk2 | INk3 | INk4
- TRk1 | TRk2 | TRk3 | TRk4 | TRk5









Der eingegebene Text wird dann im Display der Hauptdarstellung angezeigt, wenn das Lüftungsgerät nach deren aktivem Eingang läuft.



Die Texte stimmen mit den Interneteinstellungen überein.

Mehr Informationen über den Lokal- sowie Fernzugriff auf das Gerät finden Sie in Kapitel 5.

## Display-Einstellungen

<b>Anzeige / Kontrast</b> 	<p>Kann mit den Pfeilen ◀ und ▶ eingestellt werden.</p> 
<b>Zeit aus dem Internet synchronisieren</b> 	<p>Falls markiert werden Uhrzeit und Datum mit dem Internet synchronisiert.</p>
<b>Zeit und Datum einstellen</b> 	<p>Aktuelle Zeit und Datum einstellen.          Hier kann die Einstellung manuell erfolgen, falls kein Internet zur Verfügung steht oder falls „Zeit aus dem Internet“ nicht markiert ist.</p> 
<b>Zeitzone</b> 	<p>Einstellen der Zeitzone des Gebietes, in der das Lüftungsgerät installiert wurde.</p>
<b>Sommerzeit automatisch</b> 	<p>Falls markiert, wechselt die Zeit automatisch zwischen Sommerzeit und Winterzeit.</p>
<b>Software-Informationen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gerätetyp</li> <li>- Durchführung</li> <li>- Spezifikationen</li> <li>- Version</li> </ul>	<p>Zeigt Gerätetyp, Seriennummer und Software-Version der Steuerung an.</p>  <p><b>WICHTIG:</b>          Im Service- oder Störfall sollte sie diese Angaben stets zur Verfügung haben!</p>

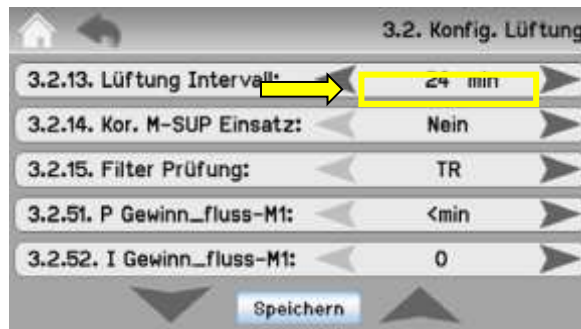
### 3.8 Serviceeinstellungen (nur für Servicetechniker)



**Die Serviceeinstellungen dürfen ausschließlich von werkseitig geschultem Servicepersonal angepasst bzw. geändert werden. Sie sind erst nach Eingabe eines Passworts zugänglich.**




Die Passworteingabe wird nach einer Inaktivität von länger als 30 Minuten erneut erforderlich.

#### 3.8.1 Bedienungshinweise



Parameter, die gerade bearbeitet werden, sind gelb umrahmt.

- Pfeilsymbol ▲ oder ▼ drücken => Darstellung zum nächsten oder vorigen Parameter wechseln.
- Pfeilsymbol ▲ oder ▼ festhalten => Anzeige blättert seitenweise.
- Pfeilsymbol ◀ oder ▶ drücken => Darstellung zum geringeren oder höheren Wert wechseln.
- Pfeilsymbol ◀ oder ▶ festhalten => Werte wechseln schneller.

	Abspeichern des geänderten Werts
	Eine Ebene zurück
	Zurück ins Hauptmenü

#### HINWEIS

Wurden die geänderten Parameter nicht gespeichert, bevor sie die aktive Ebene verlassen, gehen die Änderungen verloren.

### 3.8.2 Serviceparameter

#### Geräteinformation



Anzeige von Information über das Lüftungsgerät (Serien-Nummer und die RD5 Software-Version)

#### Alarm



Anzeige von:

- aktive Alarmer und Warnungen
- Alarmhistorie (max. 30 neueste Nachrichten)

*Über den Webserver-Zugang können die 200 letzten Alarmer und Warnungen dargestellt werden.*

#### (1) Eingangszustände

Dieses Menü zeigt die Zustände der Eingänge.

*Die Werte können nicht geändert werden. Sie dienen ausschließlich zur Überwachung.*

1.1. RD5int => Zustand der Eingänge auf der Platine RD5int

1.2. RD5ext => Zustand der Eingänge auf der Platine RD5ext

1.3. RD4-IO => Zustand der Eingänge auf der Platine RD4-IO

1.4. RD5 K/1 => Zustand der Eingänge auf der Platine RD5-K mit Adresse 1

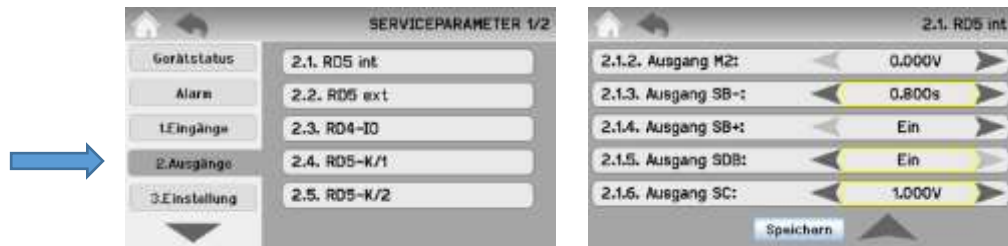
1.5. RD5 K/2 => Zustand der Eingänge auf der Platine RD5-K mit Adresse 2

1.6. Temperaturen => Temperaturwerte der Luft:

- 1.6.1 T-ODA => Außenluft
- 1.6.2 T-SUP => Zuluft
- 1.6.3 T-ETA => Abluft
- 1.6.4 T-EHA => Fortluft
- 1.6.5 T-IDA => Innen-/Raumluft (z.B. Temperatur vom internen CP-Touch Sensor)



## (2) Ausgangsteuerung



Anzeige der einzelnen Ausgangszustände. Die Ausgangsparameter können verändert werden um das Gerät zu testen.

## (3) Einstellung



Einstellen der Konfiguration der eingesetzten Komponenten (z.B. Heizung, Kühlung, Eingänge, Ausgänge ...).

## (4) Inbetriebnahme

Instrumentarien, die bei Inbetriebnahme von ausgewählten Lüftungsgeräten (z.B. Geräte vom Typ R\_4 mit „Lernmodus“) helfen können.

## (5) Datensicherung



### (5.1) Backup Serviceeinstellung:

Erstellen einer Sicherung der eingestellten Parameter einschließlich der Benutzereinstellung in den Dauerspeicher der RD5int Platine. (Daten werden nicht zum PC, Tablet etc. exportiert.)

### (5.2) Serviceeinstellungen Wiederherstellen:

Wiederherstellen aller zuvor abgespeicherten Serviceeinstellungen.

### (5.3) Werkseinstellungen Wiederherstellen:

Wiederherstellen aller Parameter einschließlich der Benutzereinstellungen aus den Werkseinstellungen.



## (6) Email



Eingabe der Email-Adressen, an welche Alarm- oder Warnmeldungen gesendet werden sollen (z.B. Haustechniker, Wartungsfirma, etc.).

## (7) Konfiguration des Lüftungsgerätes

Spezifische Konfiguration des Lüftungsgerätes (muss in der Regel nicht verändert werden, da diese schon bei der Produktion des Lüftungsgerätes eingegeben wurde.)

Eine Änderung dieser Parameter kann erforderlich werden, wenn z.B. eine Steuerungsplatine ausgetauscht oder ein Kühlregister nachgerüstet wird.

Parameter:

- Lieferant => Lieferantenbezeichnung
- Serie => Einstellung der Produktlinie (z.B. Multi Eco, Flex, usw.)
- Gerätegröße => Einstellung der Volumenstromklasse des Lüftungsgerätes
- Konstruktion => Einstellung der konstruktiven Ausführung des Lüftungsgerätes (z.B. vertikal)
- Spezifikation => Zusätzliche Spezifikation des Lüftungsgerätes

### 3.8.3 Funktion des Displays (Standby)

Das Display des Touchpanels wird nach einer bestimmten Zeit der Inaktivität abgeschaltet (Standby). Durch Berühren wird das Display wieder aktiviert.

Darstellung	Standby (Verdunklung)	Rückkehr zum Hauptmenü
Hauptdarstellung	Nach 60 s Inaktivität	
Benutzerinfo / Einstellung	Nach 5 Minuten Inaktivität	Nach 30 Minuten Inaktivität
Serviceinfo / Einstellung	Nach 5 Minuten Inaktivität	Nach 30 Minuten Inaktivität

### HINWEIS

*Achten sie darauf, dass der Raumtemperaturfühler im inneren des Touchpanels möglichst wenig durch äußere Umstände (direkte Sonneneinstrahlung, Platzierung unmittelbar in der Nähe von Heiz- oder Kühlgeräten, etc.), beeinflusst wird.*

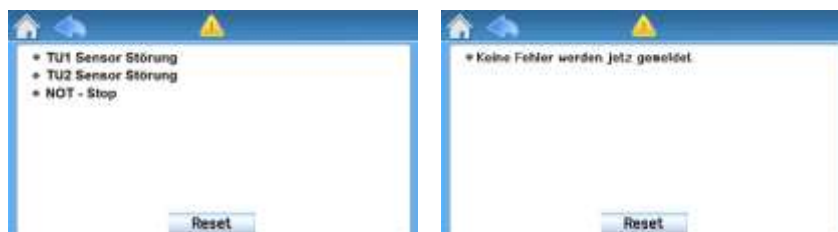
## 3.9 Displaymeldungen - Troubleshooting

### 3.9.1 Darstellung der aktiven Alarme und Warnungen



Anstehende Alarme bzw. Warnungen werden in der Kopfzeile des Displays per Symbol „Warndreieck“ angezeigt.

Durch Drücken auf das Symbol wird ein Fenster geöffnet, wo die aktiven Alarme aufgelistet sind:



Der Text „Es werden keine Fehler gemeldet“ bedeutet, dass alle Warnungen und Alarme bereits beendet wurden.

### HINWEIS

Bei einigen Gerätetypen kann die Warnung „Filter verschmutzt“ mit einer Tastfläche versehen sein, um einen Filteraustausch zu bestätigen. Siehe Abschnitt 3.9.5

Nachfolgend aufgelistete Displaymeldungen informieren über ein ungewöhnliches bzw. unerwartetes Ereignis im Lüftungsgerät.

### 3.9.2 Fehler Alarm (gelbes Warndreieck)



Meldung	Bedeutung	Was tun?
Sensor im Innenraum	Störung des angeschlossenen Temperatur-Raumsensors	Servicetechniker kontaktieren.
Temperatursensor TEa	Kommunikation unterbrochen bzw. Störung des Temperatursensors TEa	Servicetechniker kontaktieren.
Temperatursensor TEB	Kommunikation unterbrochen bzw. Störung des Temperatursensors TEB	Servicetechniker kontaktieren.
Wärmetauscher eingefroren	Im Wärmetauscher bildet sich Frost / Eis.	Es wird zu feuchte Luft aus dem Objekt abgeführt, gleichzeitig ist die Außentemperatur niedrig. Der Zustand dauert einige Minuten. Nach Entfrostung des Wärmetauschers kehrt das Lüftungsgerät wieder in den Normalbetrieb zurück.
Temperatursensor hinter dem externen Erhitzer TA2	Kommunikation unterbrochen bzw. Störung des Temperatursensors (hinter dem Warmwasser-Lufterhitzer bzw. elektrischen Erhitzer.)	Servicetechniker kontaktieren.

1. Frostschutz	Temperatur hinter dem Erhitzer ist niedriger als 7,5 °C.	Das Gerät läuft im gewählten Programm, Warmwasserquelle wird auf das Maximum geöffnet.
2. Frostschutz	Temperatur hinter dem Erhitzer ist niedriger als 5,5 °C.	Kontrollieren Sie die Warmwasserquelle. Die Ventilatoren bleiben stehen, die Heizwasserzufuhr in das Lüftungsgerät wird geöffnet.
STOPP aktiv	Kontakt für Abschalten des Lüftungsgerätes wegen einer Störung ist getrennt.	Der Stopp-Kontakt wurde durch das Brandschutz- bzw. Sicherheitssystem aktiviert. Kontrollieren Sie das System.
Temperatursensor TU1	Kommunikation unterbrochen bzw. Störung des Temperatursensors für den Ventilator TU1	Servicetechniker kontaktieren.
Temperatursensor TU2	Kommunikation unterbrochen bzw. Störung des Temperatursensors für den Ventilator TU2	Servicetechniker kontaktieren.
Orientierung einstellen (gilt nur für Geräte DUPLEX Flex und DUPLEX ECH/ECVH)	Die Geräte-Orientierung ist nicht eingestellt. D.h. es wurde nicht festgelegt, welcher Ventilator der Zuluft- und welcher der Abluftventilator ist.	Lüftungsgerät ausschalten und Servicetechniker kontaktieren. Der Parameter muss neu eingestellt werden.
Erhitzer-Einstellungen	Der Typ des Erhitzers ist nicht eingestellt (elektrisch oder auf Wasserbasis)	Lüftungsgerät ausschalten und Servicetechniker kontaktieren. Der Parameter muss neu eingestellt werden.
Manometer-Störung	Wenn das Lüftungsgerät über Luftvolumenstrom-Messgeräte verfügt und eines dieser Messgeräte falsch misst bzw. eine Störung vorliegt.	Servicetechniker kontaktieren.
Ungleichmäßiger Luftvolumenstrom	Das Gerät hat einen ungleichmäßigen Volumenstrom, die Ventilatoren arbeiten nicht gemäß der Einstellungen.	Servicetechniker kontaktieren.
Überhitzung des Lüftungsgerätes	Einer der Temperatursensoren verzeichnet eine Temperatur über 77 °C.	Trennen Sie das Lüftungsgerät von der Netzspannung. Falls keine Überhitzungsgefahr für den Raum (Brand, u.Ä.) besteht, schließen sie diese wieder an.
Communication error	Kommunikationsstörung zwischen der Steuerungseinheit CP Touch und dem Lüftungsgerät.	Kontrollieren Sie das Kabel zwischen Lüftungsgerät und Steuereinheit. Kontaktieren Sie ggf. den Servicetechniker.

### 3.9.3 Fehler Hinweise (blauer Infokreis)



Meldung	Bedeutung	Was tun?
Entfroston des Wärmetauschers	Im Wärmetauscher hat sich Frost / Eis gebildet. Die Wärmerückgewinnung erfolgt nicht, das Gerät entfrostat.	Es wird viel zu feuchte Luft aus dem Objekt abgeführt - gleichzeitig ist die Außentemperatur niedrig. Der Zustand dauert einige Minuten, nach Entfroston des Wärmetauschers kehrt das Gerät wieder in den Normalbetrieb zurück.
Unzureichende Leistung der 1. Heizung	Der Geräteerhitzer hat eine zu schwache Leistung.	Kontrollieren Sie die primäre Heizung. Das Lüftungsgerät schaltete in die Notheizung (Notversorgung) um.
Hoher Tarif	Der elektrische Erhitzer wird wegen zu hoher Energiekosten von der Einheit nicht in Betrieb gesetzt.	Die Energieversorgung wird nach einem höheren Tarif berechnet. Die elektrische Heizung ist gesperrt.
Unzureichender Luftvolumenstrom	Im Gerät gibt es ein unzureichendes Luftvolumen.	Kontrollieren Sie die Filter. Ggf. Servicetechniker kontaktieren.
Störung „AI Eingang“	Das Gerät verzeichnete einen externen Alarm.	Servicetechniker kontaktieren.
Das Gerät ist außer Betrieb	Das Gerät wurde nicht durch einen zertifizierten Fachtechniker in Betrieb genommen.	Servicetechniker kontaktieren.

### 3.9.4 Falsche Uhrzeitanzeige nach Stromausfall

Sollte im Falle eines Stromausfalls eine falsche Uhrzeit angezeigt werden, muss die interne Batterie der Steuerplatte RD-int ausgetauscht werden.

**Batterietyp: CR 2032**



#### **ACHTUNG**

**Die Batterie darf nur von einem Servicetechniker ausgetauscht werden!**

### 3.9.5 Hinweis „Filterwechsel“



Bei einigen Gerätetypen ohne Filter-Differenzdruck-Transmitter kann die Warnung „Filter verschmutzt“ mit einer Tastfläche versehen sein, um einen Filteraustausch zu bestätigen.

Nach Bestätigung wird das Datum für den nächsten Filterwechsel gespeichert (nur bei Filtertausch über Zeitintervall).

## 3.10 Sonstige Funktionen

### 3.10.1 Vergessliche Bedienung

Die Funktion begrenzt die Tätigkeitsdauer des Lüftungsgeräts.

Nach Ablauf der eingestellten Lüftungsdauer werden die Eingänge D1-D4 deaktiviert.

### 3.10.2 Bypassklappe (Umlaufklappe) des Wärmetauschers

Optional sind die Lüftungsgeräte DUPLEX mit einer Umlaufklappe (Bypassklappe) am Wärmetauscher ausgestattet. Um Betriebskosten zu reduzieren lässt sich diese z. B. in der Sommerzeit für ‚Nachts-Vorkühlen‘ von Gebäuden durch Außenluft verwenden.

Die Bypassklappe wird primär durch die Einstellung der gewünschten Temperatur Tp gesteuert und lässt sich nicht manuell bedienen.

### 3.10.3 Umluftklappe (Mischklappe)

Die Umluftklappe (Mischklappe) dient zum Vermischen der Außenluft mit der Abluft (Umluft).

#### **Ein/Aus**

Die Umluftklappe kann entweder vollständig geöffnet (Umluft-Modus) oder vollständig geschlossen werden (Frischluft-Modus).

#### **ÖKO-Modus**

Im ÖKO-Modus versucht die Umluftklappe zum Erreichen der Raum- oder Zulufttemperatur mit so viel Umluftanteil als möglich zu regeln. Somit werden die Kosten für die extern zugeführte Energie für Heizung bzw. Kühlung so gering als möglich gehalten.

#### **KOMFORT-Modus**

Im KOMFORT Modus hingegen steht zum Erreichen der Raum- oder Zulufttemperatur der Komfort der Personen im Vordergrund, ohne Berücksichtigung der benötigten externen Energie zum Heizen oder kühlen. Dadurch wird zwar eine höhere Luftqualität in den belüfteten Räumen erreicht, allerdings um den Preis von höheren Kosten für Heizung oder Kühlung.

#### **IN-Eingang**

Die Position der Umluftklappe wird durch die Spannung die am Eingang IN1 oder IN2 anliegt, geregelt. Am IN-Eingang kann bspw. ein CO<sub>2</sub>-Sensor (Raum- oder Kanalsensor) angeschlossen werden. Bei einer geringeren CO<sub>2</sub>-Konzentration kommt mehr Umluft zum Einsatz, bei einer höheren CO<sub>2</sub>-Konzentration mehr Außenluft.

## 4. Bedienung via Steuerungseinheit CP 10 RT



### 4.1 Beschreibung der Steuerungseinheit

DUPLEX Lüftungsgeräte, die mit einer RD5-Regelung ausgestattet sind, lassen sich mit der Steuerungseinheit CP 10 RT verbinden, einstellen und bedienen.

#### HINWEIS

*Die Steuerungseinheit CP 10 RT kann mit dem Bedientableau CP Touch oder der Web-Steuerung kombiniert werden.*

Die Steuerungseinheit dient

- zur mechanischen Steuerung der Lüftungsleistung,
- zur Wahl der Zuluft-Temperatur,
- zum Aus- / Einschalten des Geräts und
- zur Signalisierung von Störungen.

#### ***Gefahr durch fehlerhafte bzw. unsachgemäße Montage!***



**Die Montage des Lüftungsgerätes darf nur durch geschultes Fachpersonal mit ausreichender Erfahrung durchgeführt werden. Fehler bei der Montage können zu lebensgefährlichen Situationen führen oder erhebliche Sachschäden mit sich bringen.**

- Vor Beginn der Arbeiten für ausreichende Montagefreiheit sorgen.
- Mit offenen scharfkantigen Bauteilen vorsichtig umgehen.

## 4.2 Gehäusemontage



Als erstes wird die Steuerungseinheit an die Wand montiert (lässt sich auch an eine Standard-Elektrodose mit Lochabstand von 68 mm montieren.)

Es ist sinnvoll, die Steuerungseinheit in einer Höhe von 1,3 bis 1,5 m an einem leicht zugänglichen, beleuchteten und trockenen Platz an die Wand zu platzieren.

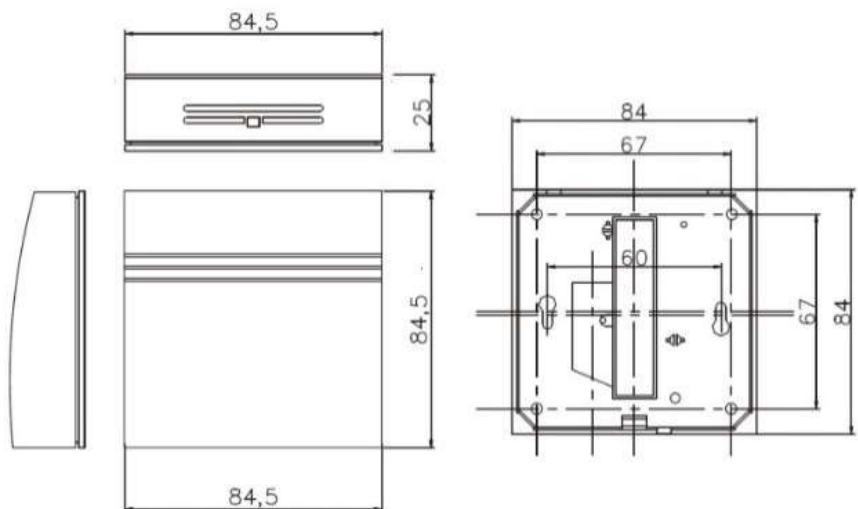
### HINWEIS

**Die Steuerungseinheit verfügt über ein Innenthermostat. Sie darf nicht in der Nähe von Heizkörpern oder in der Nähe der Strahlungsflächen platziert werden.**



Gehen Sie wie folgt vor:

- Gehäuse-Rückwand der Steuerungseinheit vom Vorderteil abnehmen. Drücken Sie hierzu auf die mit Pfeil gekennzeichnete Stelle.
- Wählen Sie eine geeignete Stelle und befestigen Sie die Gehäuse-Rückwand an der Wand.



- Klicken Sie nun das Gehäuse-Vorderteil in die Rückwand ein.

## 4.3 Anschluss an das Lüftungsgerät



***Das Lüftungsgerät darf nur durch qualifiziertes Fachpersonal angeschlossen und in Betrieb genommen werden!***

Der Elektroanschluss, die Inbetriebnahme und die Einstellung des Lüftungsgeräts darf nur durch Personal mit einer entsprechenden Qualifikation unter Beachtung aller gültigen Normen, Regeln und Vorschriften durchgeführt werden.



### ***Gefahr durch Stromschlag***

**Die Steuerungseinheit CP 10 RT darf erst an das Lüftungsgerät angeschlossen werden, wenn dies zuvor vom Netzanschluss getrennt wurde!**

- Führen Sie den elektrischen Anschluss des Bedientableaus gemäß dem Elektroschema durch, das im Schaltschrankdeckel des Lüftungsgeräts angebracht ist.
- Verwenden Sie für den Anschluss der Steuerungseinheit abgeschirmtes Kabel (SYKFY 5 x 2 x 0,5).



***Ist ein größerer Abstand der Steuerungseinheit zum Lüftungsgerät erforderlich, muss das Kabel ersetzen bzw. verlängert werden (max. auf 25 m).***



**Sobald das Lüftungsgerät an die Stromversorgung angeschlossen und eingeschaltet ist, sollte die Verbindung der Steuerungseinheit zum Lüftungsgerät nicht unterbrochen werden.**

**Wird dies doch erforderlich: Schalten Sie das Lüftungsgerät über den Reparaturschalter spannungsfrei.**



## 4.4 Funktionsbeschreibung



1. Ein- und Ausschalten des Lüftungsgerätes.

2. Betriebsanzeige (grün / rot)

**grün leuchtet =>**

Die Lüftungsleistung entspricht dem eingestellten Wert auf der Steuerungseinheit.

**grün blinkt =>**

Leistung des Lüftungsgerätes ist höher als der eingestellte Wert auf der Steuerungseinheit (z. B. aufgrund des aktiven externen Signals)

**rot leuchtet =>**

System meldet eine Störung (genauer Typ der Störung kann in der Gerätesteuerung über PC/Laptop oder CP-Touch eingesehen werden)

3. Einstellen der Lüftungsleistung 20 - 100 % nach Wunsch.

4. Drehschalter für die Zulufttemperatur / Nacherhitzung 15-25°C (für CP 10RT 40: 10 bis +40 °C)

Ist die Nacherhitzung der Zuluft installiert, erhöht der Drehschalter die Temperatur im Bereich von 15 - 25°C  
(Der Betrieb des Nacherhitzers wird durch ein grünes Leuchten der Kontrolllampe angezeigt);

---

## 5. Bedienung via PC



DUPLEX Lüftungsgeräte, die mit der Regelung RD5 ausgestattet sind, können auch mittels Webbrowser bedient werden.

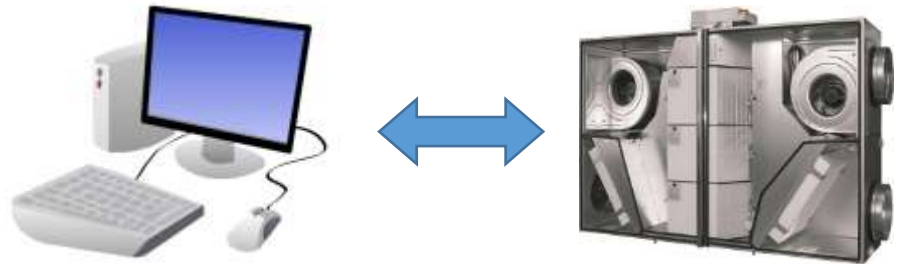
So können die Benutzer des Lüftungsgerätes von einem angeschlossenen **Lokalnetz** oder via **Internet**...

- Benutzereinstellungen anpassen,
- Betriebsparameter einschließlich der Fehlermeldungen überwachen,
- die Betriebshistorie ablesen,
- die Versendung von E-Mails an bis zu drei E-Mail-Adressen einstellen (die „Alarm“- oder „Hinweis“-Meldungen enthalten).

## 5.1 Direkte Verbindung: Lüftungsgerät => PC

### **Konfiguration:**

*Das Lüftungsgerät DUPLEX ist direkt mit dem PC verbunden; ohne jegliche Netzelemente.*



- Verbinden das Lüftungsgerät mittels eines Ethernet-Kabels mit dem Computer.
- Stellen Sie wie folgt eine feste IP-Adresse am PC ein (Beispiel Vorgehensweise für Windows 10):
  - a. Wählen Sie: **Einstellungen > Netzwerk und Internet > Ethernet > Adapteroptionen ändern**
  - b. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf: **Ethernet > Eigenschaften**
  - c. Klicken Sie auf das **Protokoll IP Version 4 (TCP/IPv4)** und wählen Sie: **Eigenschaften**
  - d. Wählen Sie: **Folgende IP-Adresse verwenden:**
    - Tragen Sie die Adresse des Computers zur Kommunikation mit dem Lüftungsgerät ein.
    - Kopieren Sie die ersten drei Nummern aus der IP-Adresse des Lüftungsgerätes.
    - Wählen Sie die vierte Nummer zwischen 1 bis 255 (die Nummer darf nicht identisch sein mit der vierten Nummer der IP-Adresse).

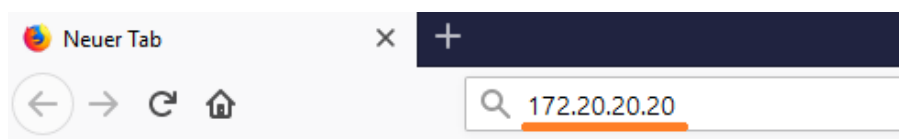
#### **HINWEIS:**

*Um die IP-Adresse des Lüftungsgerätes in der Steuerungseinheit CP-Touch festzustellen, siehe Kapitel 3.7.6*

*Die standardmäßige IP-Adresse ist 172.20.20.20.*

*Beispiel: Lautet die IP-Adresse des DUPLEX Lüftungsgerätes 172.20.20.20, muss am PC die Adresse 172.20.20.1 bis 172.20.20.255 eingestellt sein (mit Ausnahme der bereits benutzten Adresse 172.20.20.20.)*

- Geben Sie jetzt die IP-Adresse des DUPLEX Lüftungsgerätes direkt in die Adresszeile Ihres Browsers ein:



Es erscheint das Eingabefeld für das Passwort.

- Das werkseitig voreingestellte Passwort lautet: „**pass**“
- Das Admin-Passwort lautet „**Admin**“



Nach erfolgter Passworteingabe wird die Verbindung hergestellt.

## 5.2 Zugriff auf das Lüftungsgerät in einem lokalen Netz

### **Konfiguration:**

*Das Lüftungsgerät DUPLEX ist in einem lokalen Netzwerk mit dem PC verbunden. Beide Geräte verfügen über eine vom Router zugeteilte IP-Adresse oder über eine feste IP-Adresse, je nach Gegebenheiten des lokalen PC-Netzwerks.*

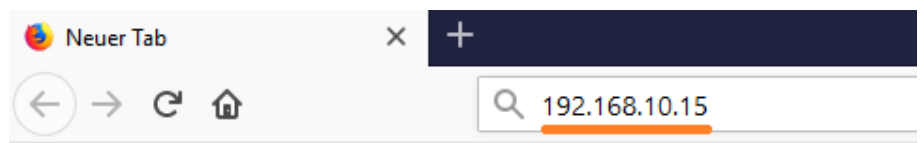
### **HINWEIS**

Der RJ45 Stecker für den Anschluss an das Ethernet darf nicht an ein mit PoE (Power over Ethernet) betriebenes Netz angeschlossen werden.



- Ermitteln Sie die IP-Adresse des Lüftungsgerätes.
- Klicken Sie auf dem Ausgangsbildschirm der Steuerungseinheit CP-Touch auf das Symbol „Einstellungen“ in der linken unteren Ecke
- Wählen Sie die Netzwerkeinstellungen (siehe Kapitel 3.7.6).  
(Tipp: Der Administrator des lokalen Netzwerks teilt Ihnen die Adresse gegebenenfalls mit.)

Geben Sie die IP-Adresse des Lüftungsgerätes DUPLEX direkt in den Browser ein (bspw. 192.168.10.15);



Es erscheint das Eingabefeld für das Passwort.

- Das werkseitig voreingestellte Passwort lautet: „**pass**“
- Das Admin-Passwort lautet „**Admin**“



Nach erfolgter Passwordeingabe wird die Verbindung hergestellt.

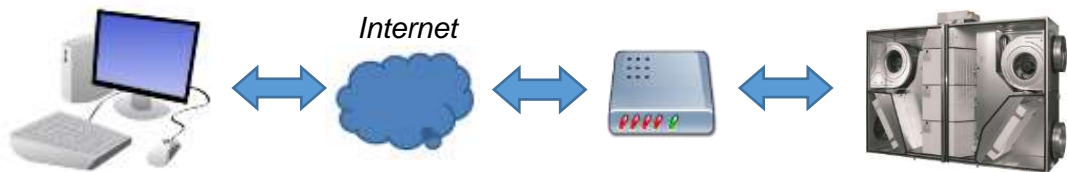
## 5.3 Zugriff auf das Lüftungsgerät über das Internet

### **Konfiguration:**

*Das Lüftungsgerät DUPLEX ist in einem anderen lokalen Netz im Internet angeschlossen als der PC, von dem Sie auf das Gerät zugreifen.*

Die Einrichtung wird über folgende Website durchgeführt:

(<https://www.airflow.de/de/rd-control.html>)



### **HINWEIS**

*Bei normalem Betrieb des Lüftungsgerätes wird das monatliche Datenvolumen 10 MB nicht überschritten.*

Wird das Lüftungsgerät an ein Computernetz angeschlossen, das über Internet verfügt, ermöglicht die Werkseinstellung des Lüftungsgerätes die Kommunikation mit Connect Server.

Das heißt: Informationen über Betrieb und Zustand des Lüftungsgerätes werden permanent an den Server geschickt, der zur Steuerung des Lüftungsgerätes außerhalb des lokalen Netzes dient.

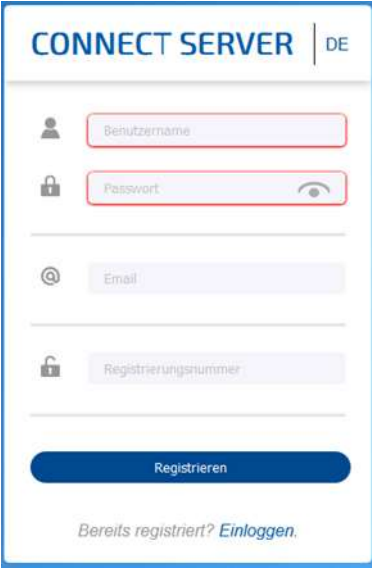
### **HINWEIS**

*Personalangaben über den Besitzer oder Benutzer des Lüftungsgerätes sind nicht Bestandteil der versendeten Daten. Der Benutzer kann diese Kommunikation jederzeit ausschalten oder in der Benutzereinstellung erneuern.*

### 5.3.1 Zugriff durch einen neuen Benutzer

- Stellen Sie sicher, dass der PC, über den der Zugriff erfolgt, mit dem Internet verbunden ist.
- Verbinden Sie das Lüftungsgerät DUPLEX mit dem lokalen Netz, über das das Internet erreichbar ist.
- Ordnen Sie dem Lüftungsgerät DUPLEX im lokalen Netz eine IP-Adresse zu, die dem jeweiligen lokalen Netz entspricht.
- Geben Sie in Ihrem Browser folgende Internetadresse ein:  
(<https://www.airflow.de/de/rd-control.html>)

- Füllen Sie folgendes Formular zur Registrierung eines neuen Benutzers aus:



The image shows a registration form titled "CONNECT SERVER" with a language selector "DE". The form contains the following fields and elements:

- Benutzername**: A text input field with a user icon.
- Passwort**: A password input field with a lock icon and a toggle eye icon.
- Email**: An email input field with an @ icon.
- Registrierungsnummer**: A registration number input field with a lock icon.
- Registrieren**: A blue button to submit the registration.
- Bereits registriert? Einloggen.**: A link for existing users.

### Benutzername

Dient dem Zugriff auf das Lüftungsgerät nach erfolgter Registrierung.

### Passwort

Dient dem Zugriff auf das Lüftungsgerät nach erfolgter Registrierung.

Es wird empfohlen, das Passwort nicht zu simpel zu wählen. Es sollten auch Groß- und Kleinbuchstaben unterschieden werden.

### E-Mail

Kann später zum Versenden von Informationen des Lüftungsgeräts dienen (z.B. Störmeldungen)

### Registrierungsnummer

Geben Sie die mit dem Gerät mitgelieferte Formelarnummer an (z.B. siehe unten: 168575681141683).

Es handelt sich um einen einmaligen Code jedes DUPLEX Lüftungsgerätes, der zum Zugriff auf die jeweilige Einheit berechtigt.



The image shows a registration label with the following information:

- Registrierungsnummer für Z83944**
- DUPLEX HVAC unit**
- Produktionsnum.: Z83944**
- Käufer:** (blank field)
- Reg.Num.: 168575681141683** (circled in red)



- Klicken Sie auf den Button Registrieren.  
Folgende Meldung erscheint.

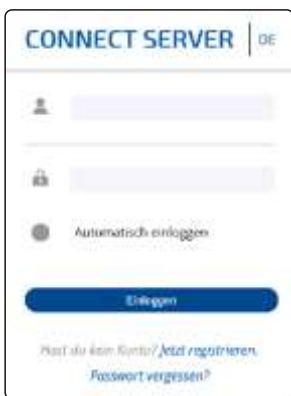


- Geben Sie das lokale Passwort des Geräts ein.  
Das werkseitig voreingestellte Passwort lautet „**pass**“, das Admin-Passwort lautet „**Admin**“.  
Ohne Passworteingabe bzw. ohne Eingabe der Registrierungsnummer (2.Sicherheitsstufe) ist kein Zugriff auf das Gerät möglich.

Nach Eingabe des lokalen Passworts erscheint ein Fenster, das die Zeitdauer bis zur Herstellung der Verbindung (bis zu max. 5 Minuten) anzeigt. Danach erscheint die Benutzerhomepage zur Steuerung des Lüftungsgeräts.

Nach erfolgter Anmeldung zum Gerät kann das Passwort geändert werden, indem Sie **Benutzereinstellungen > Ändern des Passwortes** wählen.

### 5.3.2 Zugriff durch einen registrierten Benutzer



- Folgen Sie die Schritte 1 bis 4 aus dem vorherigen Kapitel.
- Melden Sie sich in Ihrem Benutzerkonto an.

Die Verbindung zum Lüftungsgerät erfolgt dann bereits ohne Eingabe des lokalen Passworts.

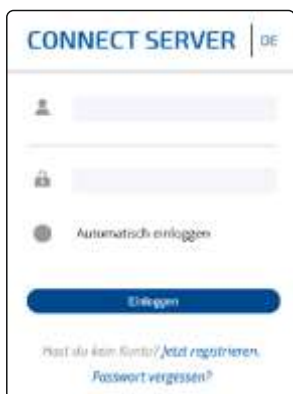
Sollte das lokale Passwort nicht mit dem auf dem Connect Server übereinstimmen, erscheint ein Dialogfeld, in dem Sie zur Eingabe des richtigen Passworts aufgefordert werden.



Nach erfolgter Passworteingabe wird die Verbindung hergestellt.

## 5.4 Einrichten „Alarm- und Warnmeldungen per Email“

Tritt an dem (mit RD5-Steuerung ausgerüstetem) Lüftungsgerät eine Alarm- bzw. Warnmeldung auf, kann über den Connect Server eine Info-Email generiert werden. Diese kann dann an bis zu 3 verschiedene Email-Adressen versandt werden.

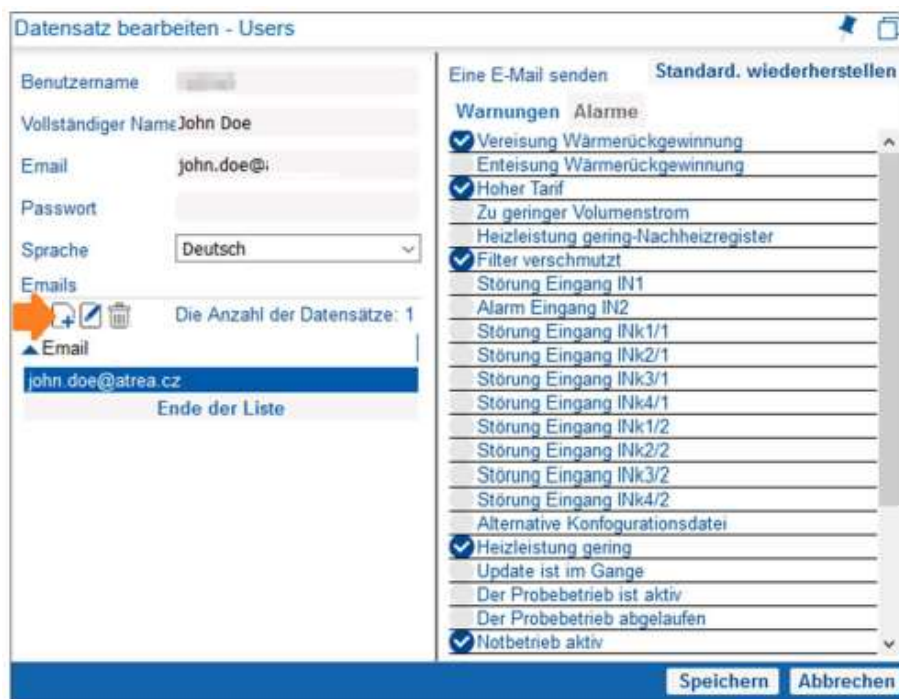


Für den Versand der Info-Emails muss die Kommunikation mit dem Connect Server gewährleistet sein bzw. wie folgt eingerichtet werden:

- Öffnen Sie die Seite der Dienstleistung Connect Server auf der Homepage <https://www.airflow.de/de/rd-control.html>
- Melden Sie sich in Ihrem Benutzerkonto an.
- Klicken Sie nach dem Laden der Homepage auf „**Benutzereinstellungen**“.



- Erstellen Sie durch Klick auf abgebildeten Button in der Email-Liste einen neuen Eintrag und tragen hier die Email-Adresse ein, an die die Email geschickt werden soll.
- Wählen Sie aus, welche Warnungen und Alarme an die Mailadresse geschickt werden sollten.



- UNIT Geräte

- User units

Gerät verbinden Formular schließen

Die Anzahl der Datensätze: 2

Unit title	Status	Product number	Registered	Alarm email	Alarm email	Alarm email	Warn. email	Warn. email
Area Rescue	OK	M15149908	22.1.2019 13:0					
Demo	OK	??????????	30.6.2020 07:2					

Ende der Liste

- Datensatz bearbeiten - User units**

Status: OK

Unit title: Demo

Product number: ?????????

Registriernummer: 1 1234567890123456

Unit password:

---

**E-Mails - Alarme**

john.doe@ (dropdown)

- (dropdown)

- (dropdown)

**E-Mails - Warnungen**

john.doe@ (dropdown)

- (dropdown)

- (dropdown)

**Speichern** **Abbrechen**

- Bedienungsanleitung DUPLEX mit RD5-Steuerung – Stand 07/2020

- Stellen Sie wie folgt sicher, dass Connect Server freigegeben ist.
  - Greifen Sie auf das Lüftungsgerät lokal zu, wie in Kapiteln 5.1 oder 5.2 beschrieben wird.
  - Wählen Sie auf dem Ausgangsbildschirm **Benutzereinstellungen > Kommunikation > Funktion „Connect Server“ > Ein**. Es erscheint folgender Bildschirm:



- Stellen Sie sicher, dass die „Funktion Connect Server“ auf „EIN“ eingestellt ist.
- Wählen Sie im Display in der unteren rechten Ecke **Service Einstellungen**.
- Wählen Sie **Einstellungen** tragen Sie das Passwort ein. (Passwort ist den von Airflow geschulten Service- und Montagepartnern bekannt).
- Wählen Sie Instandhaltung **3.15**.
- Stellen Sie sicher, dass das Intervall für Datentransfer **3.15.6** auf **5 Minuten** eingestellt ist.



- Versuchen Sie erneut über das Internet auf das Lüftungsgerät zuzugreifen, wie in Kapitel 5.3 beschrieben ist.

## 5.6 Bedienung über Weboberfläche

Im Hauptmenü erhalten sie einen Überblick über die Standardparameter des Lüftungsgerätes. Durch klicken auf die Buttons werden die jeweiligen Untermenüs aufgerufen, in denen dann Änderungen oder Anpassungen vorgenommen werden können. Die Buttons die grau hinterlegt sind können nicht verändert werden. Sie dienen lediglich als Information.

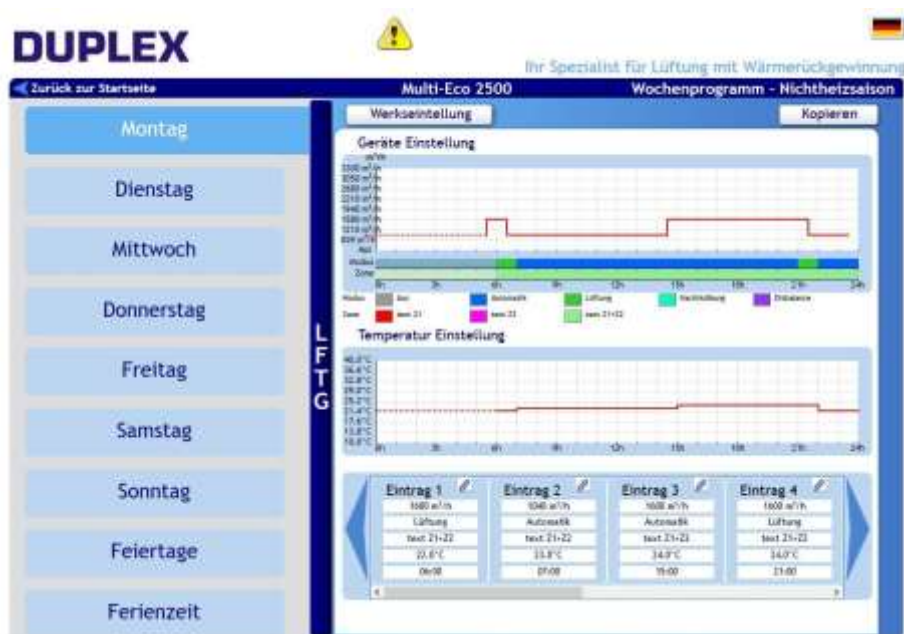


Nach klicken des Buttons ‚Wochenprogramm – Heizsaison‘ gelangen sie in die Eingabemaske für die Erstellung eines Wochenprogramm. Hier können nun für jeden Tag die individuellen Geräteparameter eingegeben werden.





Die gleiche Vorgehensweise gilt für die Eingabe des  
,Wochenprogramm – Nichtheizsaison‘



Nach klicken des Buttons ‚Benutzereinstellungen‘ gelangen sie in die Eingabemaske für die Benutzereinstellungen des Gerätes. Nach drücken des Buttons ‚HS/NHS Auswahl‘ erscheint eine Auswahl zur Bestimmung nach welchen Vorgaben die Heiz- oder Nichtheizsaison ausgewählt wird.



### **HS/NHS Auswahl**

Einstellung von Heiz- und Nichtheizsaison, bzw. Programmierung vom automatischen Umschalten.

- „**Heizsaison**“ Zulufterwärmung freigegeben.
- „**Nichtheizsaison**“ Zuluftkühlung freigegeben.
- „**T ODA**“ automatisches Umschalten HS/NHS aufgrund der Außentemperatur. Die Grenzwerte für die Umschaltung werden mit dem Parameter „Temperatur HS / NHS“ (1.7.1.3) eingestellt. Wenn die Außentemperatur höher als die Temperatur HS / NHS ist, wird automatisch die Nichtheizsaison aktiv. Wenn die Außentemperatur niedriger als die Temperatur HS / NHS ist, wird automatisch die Heizsaison aktiv.
- „**T ODA+**“ automatisches Umschalten HS / NHS aufgrund der Außentemperatur und des Verhältnisses der gewünschten Temperatur zur Innenraumtemperatur. Die Grenzwerte für die Umschaltung werden mit dem Parameter „Temperatur HS / NHS“ eingestellt.

### **HS/NHS Temperatur**

Temperaturwerte der Außenluft für automatisches Umschalten zwischen HS und NHS.

### **Intervall für T-ODA Mittel**

Intervall der mittleren Umschaltemperatur zwischen HS/NHS.

### **Saison**

Anzeige der aktiven Einstellung.

### **T-ODA Mittel**

Anzeige der aktuellen Umschaltemperatur



Nach klicken des Buttons ‚Regelungsparameter‘ gelangen sie in die Eingabemaske für die Einstellung der diversen Regelparameter.



### IN1 Eingang blockieren

Der Einfluss des Eingangs IN1 auf den Betrieb des Lüftungsgeräts kann je nach eingestellter Saison begrenzt sein.

„**Keine**“ der Einfluss des Eingangs IN1 wird immer freigegeben.

„**Nichtheizsaison**“ der Einfluss des Eingangs IN1 auf den Betrieb des Geräts ist während der Nichtheizsaison gesperrt.

„**Heizsaison**“ der Einfluss des Eingangs IN1 auf den Betrieb des Geräts ist während der Heizsaison gesperrt.

### IN2 Eingang blockieren

Gleiche Funktion wie zuvor, jedoch für Eingang IN2

### Hysterese Kühlung

Einstellung der Temperaturdifferenz von der gewünschten Temperatur, wann die Kühlung aktiv wird. Einstellbereich 0,1 °C bis 5 °C (Schritt 0,1 °C).

### Hysterese Heizung

Einstellung der Temperaturdifferenz von der gewünschten Temperatur, wann die Heizung aktiv wird. Einstellbereich 0,1 °C bis 5 °C (Schritt 0,1 °C).

### Verschiebung Kühlung

Temperaturverschiebung des Kühlbetrieb.

## Urlaub/Party

Gerätemodus, der auf bestimmte Zeit programmiert wird. Das Gerät arbeitet dann in einem untypischen Modus, z.B.: Das Lüftungsgerät arbeitet ständig nach dem Wochenprogramm aber wegen Abwesenheit im Haus muss diese in den Stand-by-Modus umschalten, zum Beispiel für eine Woche.



Folgende Einstellungen stehen zur Verfügung.

**Luftleistung:** Einstellung der Luftleistung siehe 3.6.4.

**Modus:** Modus-Einstellung siehe 3.6.5.

**Temperatur:** Einstellung der Soll-Temperatur siehe 3.6.6.

**Zone:** Einstellung der Zone siehe 3.6.7.

**Start:** Startzeit, ab wann der Modus beginnt.

**Ende:** Endzeit, wann der Modus endet.

Nach klicken des Buttons ‚Netzwerkeinstellungen‘ gelangen sie in die Eingabemaske für die Einstellung der Netzwerkparameter. Hier können sie die Parameter des integrierten Webservern an ihr hauseigenes Netzwerk anpassen.

#### DHCP:

- durch Anklicken wird die automatische Internet-Netzwerkeinstellung durchgeführt.
- durch Wegklicken muss die Netzwerkeinstellung manuell durchgeführt werden.

Hier lassen sich die einstellbaren Texte nach Bedarf bearbeiten. Der entsprechende Text erscheint dann im Fenster „Modus“, sobald das Lüftungsgerät in den Modus des jeweils aktiven Eingangs geschaltet wird.

Die Ausgangstexte sind: D1 - D4, IN1, IN2, Zone 1, Zone 2, Zone 1+2.

Nach klicken des Buttons ‚Feiertage und Ferienzeit‘ gelangen sie in die Oberfläche zur Eingabe dieser Tage. Es können maximal 16 Feiertage und 4 Ferienzeiten eingegeben werden.



Das Lüftungsgerät wird nach Einstellungen „Feiertage“ gesteuert, wenn:

- die Einheit im Modus „Wochenprogramm“ ist.
- das aktuelle Datum ein Feiertag / Ferientag ist.
- das Feiertags – bzw. Feriendatum in der Einstellung „Feiertage“ vor-gemerkt (angeklickt) ist.

Nach klicken des Buttons ‚Datum / Uhrzeit‘ gelangen sie zur Eingabe für Datum und Uhrzeit sowie deren Einstellungen.



DST = Sommerzeitumstellung (Saylight saving time)

Nach klicken des Buttons ‚Ändern des Passwortes‘ gelangen sie zur Eingabemaske zur Bearbeitung und Rücksetzung ihres Passwortes.


Nach klicken des Buttons ‚Software Information‘ werden ihnen Informationen über Gerätetyp, Seriennummer und Version der Steuerungs-Software angezeigt.

Gerätetyp	MULTI-ECO 2500
Konstruktion	Standard
Spezifikation	Typ1
Produktionsnummer	E25184402
sw RDS ver.:	2.02.13
Verfügbare Firmware:	0.00



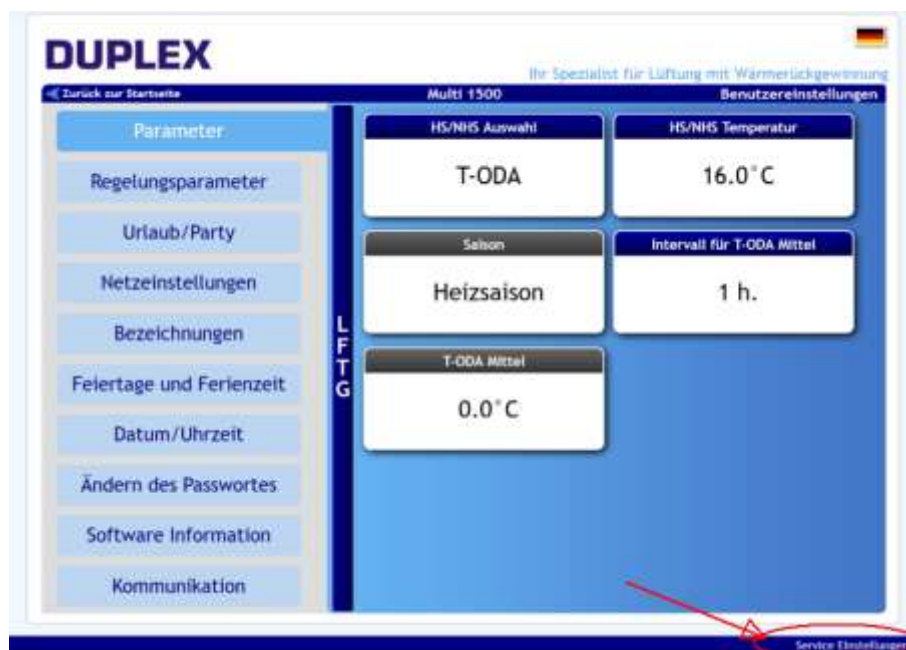
Nach klicken des Buttons ‚Kommunikation‘ werden ihnen Informationen über die Servereinstellungen angezeigt. Unter dem Button „Connect Server“ können sie dem Lüftungsgerät Zugriff über den Cloudserver gewähren. Ausserdem besteht nachfolgend die Möglichkeit, dem Gerät den externen Zugriff für Service- bzw. Lieferantenpersonal zu ermöglichen.



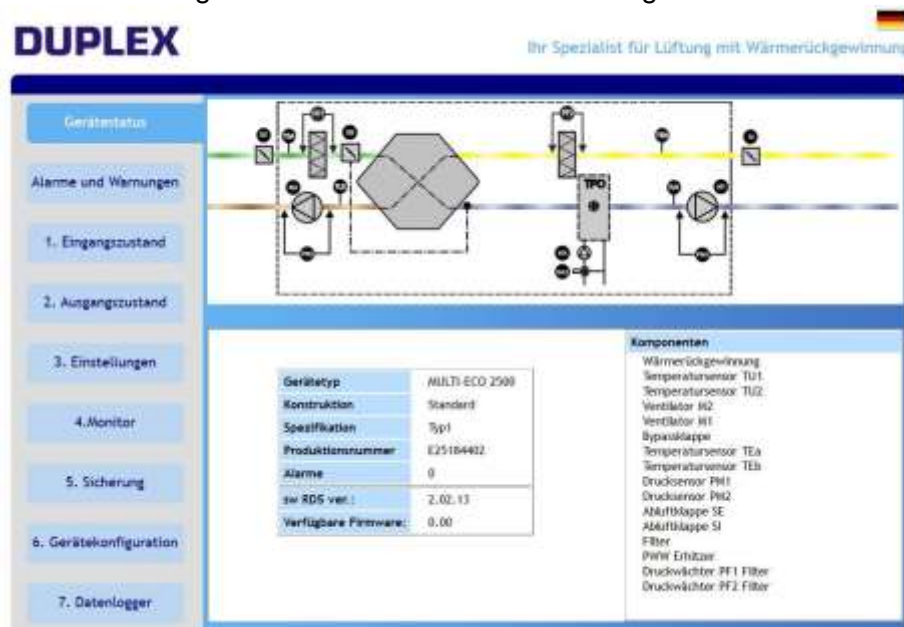
Durch Anklicken des Alarmsymbols (Gelbes Dreieck) werden ihnen alle verfügbaren Alarmer chronologisch angezeigt. Siehe hierzu auch  3.9.2



Durch klicken auf „Service Einstellungen“ (unten rechts im Browserfenster) gelangen sie auf die Service Oberfläche. Hier können sie die ersten 3 Punkte im linken Auswahlmenü aufrufen und anschauen. Alle weiteren Einstellungen sind Passwortgeschützt und ausschließlich autorisiertem Servicepersonal zugänglich.



Im Gerätestatus können sie sich durch einen klick auf das jeweilige Bauteil im Anlagenschema dessen Zustand anzeigen lassen.



**DUPLEX**

Ihr Spezialist für Lüftung mit Wärmerückgewinnung

**Gerätestatus**

**Alarme und Warnungen**

1. Eingangszustand

2. Ausgangszustand

3. Einstellungen

4. Monitor

5. Sicherung

6. Gerätekonfiguration

7. Datenlogger

Alarm	Zeitpunkt	Status	Beschreibung
Leck	05.10.2019 16:57:48	Leck	
Stille	8.10.2019 11:30:11	Stille	
Stille	8.10.2019 11:31:14	Stille	
Stille	8.10.2019 11:32:18	Stille	
Alarm	10.9.2019 12:00:18	Alarm	
Alarm	4.9.2019 11:30:11	Alarm	
Warnung	10.9.2019 10:04:13	Warnung	
Warnung	10.9.2019 10:15:47	Warnung	
Warnung	10.9.2019 17:11:51	Warnung	
Warnung	8.7.2019 11:41:40	Warnung	
	28.6.2019 14:26:06	10-15-40	Zu geringer Volumenstrom
	27.6.2019 09:02:10	10-42-12	Zu geringer Volumenstrom
	27.6.2019 09:01:31	—	Alarm Reset
	27.6.2019 09:01:14	—	Alarm Reset
	27.6.2019 08:59:54	09-05-11	Volumenstrom Differenz
	27.6.2019 08:59:54	09-05-10	Zu geringer Volumenstrom
	26.6.2019 11:05:27	Alarm	
	26.6.2019 11:00:47	Alarm	
	24.6.2019 10:09:19	10-14-01	Zu geringer Volumenstrom
	24.6.2019 11:16:58	—	Alarm Reset
	24.6.2019 11:17:45	10-16-50	Volumenstrom Differenz
	24.6.2019 11:17:45	10-17-46	Zu geringer Volumenstrom
	24.6.2019 11:16:16	Alarm Reset	
	24.6.2019 12:10:44	—	Alarm Reset
	24.6.2019 12:10:42	—	Alarm Reset
	24.6.2019 12:17:40	12-18-42	Volumenstrom Differenz
	24.6.2019 12:17:40	12-17-46	Zu geringer Volumenstrom





Ihr Spezialist für Lüftung mit Wärmerückgewinnung

Gerätestatus

---

Alarme und Warnungen

---

1. Eingangszustand

---

2. Ausgangszustand

---

3. Einstellungen

---

4. Monitor

---

5. Sicherung

---

6. Gerätekonfiguration

---

7. Datenlogger

1.1. RD3m

---

1.2. RD4est

---

1.3. RD-ID

---

1.4. RD5-AL1

---

1.5. RD5-AL2

---

1.6. Temperaturen

---

1.7B. RD5-AG

---

1.7.1. RD5-72

1.6. Temperaturen				
Parameter	Wert	Standard Wert	Minimum	Maximum
1.6.1. T-ODR	13.3 °C	°C	-30 °C	130 °C
1.6.2. T-SUP	13.3 °C	°C	-30 °C	130 °C
1.6.3. T-ETA	36.3 °C	°C	-30 °C	130 °C
1.6.4. T-DIM	13.3 °C	°C	-30 °C	130 °C
1.6.5. T-GDA	36.3 °C	°C	-30 °C	130 °C
1.6.11. T-ODA Mittel	13.3 °C	°C	-30 °C	130 °C



[illegible]

